



Nr. 154.

Donnerstag den 24. December

1835.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1726. (2)

Nr. 27456.

Circular e

des k. k. illyrischen Guberniums in Laibach. — Ueber die Einführung neuer Zeichen des Urkunden-Stämpels. — In Gemäßheit des hohen Hofkammer-Decretes vom 20. October l. J., Zahl 45335/4107, wird Folgendes bekannt gemacht: 1) Vom 1. Jänner 1836 angefangen werden neue Zeichen des Urkunden-Stämpels eingeführt. — Von diesem Zeitpunkte an wird nämlich nur solches Stämpel-Papier verschließen werden, welches mit den neuen Zeichen des Klassen-Stämpels versehen ist. Von diesen neuen Zeichen des Klassen-Stämpels sind jene, welche von demselben Zeitpunkte an in den Stämpelämtern den zur Stämpfung dahin gelangenden Urkunden, Schriften und Büchern werden aufgedruckt werden, nur durch die Buchstaben verschieden, welche als Kennzeichen des Ortes der Stämpfung darin angebracht sind. — 2) Das mit den nun bestehenden Stämpel-Zeichen versehene, noch ungebrauchte Papier darf nur noch in dem Zeitraume bis zum letzten Juni 1836 als solches verwendet werden; nach diesem Zeitraum ist dessen fernere Verwendung unter jenen Strafen untersagt, welche im allerhöchsten Stämpelpatente vom 5. October 1802 für den unterlassenen Gebrauch des Stämpels festgesetzt sind. — 3) In demselben Zeitraume bis letzten Juni 1836 kann dieses Papier bei der Gefälls-Verwaltung der Provinz gegen solches, welches mit den neuen Zeichen derselben Stämpel-Klasse versehen ist, umgetauscht werden; nach diesem Zeitraume wird jedoch keine, wie immer geartete Vergütung dafür geleistet. — 4) Die mit den bisherigen Stämpelzeichen versehenen Urkunden, Schriften

und Bücher bedürfen keiner nachträglichen Bezeichnung mit den neuen Stämpeln. — Laibach am 29. November 1835.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welssperg, Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.

Leopold Graf v. Wellersheimb,
k. k. Gubernial-Rath.

Z. 1771. (3)

Nr. 15635, 29138

E d i c t.

Bei dem k. k. inn. österr. kais. Appellations- und Criminal-Obergerichte ist eine Rathesprotocollisten-Stelle mit dem systemisirten Gehalte von 900 fl. E. M., und dem Vorrückungsrechte in die höhere Besoldungsclasse von 1000 fl. E. M., in Erledigung gekommen. Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Bewerber zu dieser Dienstesstelle ihre gehörig belegten Competenzgesuche, worin sie sich auch über die erforderliche Kenntniß der italienischen Sprache auszuweisen haben, binnen vier Wochen nach der Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter bei diesem k. k. Appellations-Obergerichte mit der Erklärung, ob und in welchem Grade sie mit einem oder dem andern dießobergerichtlichen Beamten verwandt oder verschwägert sind, überreichen sollen. — Klagenfurt am 3. December 1835.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1769. (3)

Nr. 10296.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Debrisak et Poulet, Salamon Otto, Leonhard Schalter, Simonet Perpol et Comp., Joseph Beckal, Deutschmann et Comp., Hermann M. vic et Comp., Franz Paul Pichler, Pillause Fries et Comp., Joseph Cumer,

Johann Math. Koller, Georg Friedrich Haber, Johann Ferdinand Mayer, Franz Leopold Lechner, Philippo Antonio Campioni, Johann Bapt. Ruard, respect. dessen Cessionär Anton von Remiz, Johann Andreas Mononi, Thomas Bacciochi, Johann Leonhard Pittoni, Jean Terrasson et Comp., Dominicus Violand, Lorenz Weber, Friedrich Weitenhüller, Martin König, Johanna Georg Kitzl und Josephha Wandel und deren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolger, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Magdalena Ruard, Witwe und Vormünderinn, und Dr. Johann Oblak, Vormund und Curator des minderjährigen Viktor Ruard, dann Christine Roß, als Leopold Ruard'schen Intestaterben, die Klage auf Verschärfung und Erlöschenklärung der, auf den Gewerkschaften Sava, Bleiöfen und Moistrana, mittelst Vollmacht ddo. 18. April 1782, intabulirten Valentin Ruard'schen Obiographen-Schulden, zusammen pr. 49037 fl. 4 kr. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 7. März 1836 Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Hof- und Gerichts-Advocaten Dr. Leopold Baumgarten als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 5. December 1835.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1776. (2)

E d i c t.

Am 7. Jänner 1836 Vormittags um 9 Uhr wird in dieser Amtskanzlei der Herrschaft Wippach in Folge k. k. Kreisamts-Verordnung

vom 16. November d. J., Nr. 6557, der Bau der Curatie-Kirche zu Budaine durch eine Minuendo-Licitation hintangegeben werden, und die sämtlichen Baukosten mit Ausnahme der Hand- und Fuhr-Koboth mit 603 fl. 24 kr. ausgerufen.

Die Unternehmungslustigen werden dazu eingeladen, und können die Licitationsbedingungen hieramts einsehen.

Vogtherrschaft Wippach am 3. Dec. 1835.

3. 1763. (3)

Nr. 521.

Straßen-Licitations-Verlautbarung.

Da die löbl. k. k. Landesbau-Direction die wegen denen Lieferungen des Straßendeckmaterials pro 1836, 1837 und 1838 bei den löbl. Bezirksobrigkeiten Umgebung Laibach, Egg ob Podpersch, Kreutberg und Weixelberg abgehaltenen Versteigerungen nur ausnahmsweise und größtentheils gar nicht zu genehmigen, sondern mit löbl. Verordnung vom 10. d. M., Nr. 3854, anzuordnen des Dienstes befunden hat, daß für die nicht genehmigten neuerliche Versteigerungen eingeleitet werden sollen, so wird unter Anschluß der Uebersicht und mit Bezug auf die in diesen Zeitungsblättern mitgeschaltet gewesene Kundmachung vom 30. October d. J., Nr. 435, zur Kenntniß aller Lieferungslustigen gebracht, daß die neuerlichen Minuendo-Versteigerungen, und zwar: am 28. December d. J. bei der löbl. Bezirksobrigkeit Kreutberg, am 29 d. M. bei der löbl. Bezirksobrigkeit Egg ob Podpersch, am 30. d. M. bei der löbl. k. k. Bezirksobrigkeit Umgebung Laibach, und am 31. d. M. bei der löbl. Bezirksobrigkeit Weixelberg, allerorts von 9 bis 12 Uhr Vormittags werden vorgenommen werden, und hiebei bemerkt, daß dieselben präcise um 9 Uhr Vormittags beginnen und um 12 Uhr Mittags werden abgeschlossen werden; ferner, daß die Licitationsbedingungen sowohl, als auch die Erforderniß-Ausweise bei denen genannten löbl. Bezirksobrigkeiten, dann hieramts und allen Straßen-Assistenten eingesehen werden können; endlich daß keine Versteigerungen über bezirks- oder abtheilungsweise Lieferungen abgehalten werden, und jeder Ersteher einer Lieferung, sobald dessen Anboth von der löbl. k. k. Landesbau-Direction als genügend befunden wird, dieselbe auch erhalten werde, somit alle Lieferungslustigen zur zahlreichen Erscheinung hiemit höflich eingeladen werden. — Vom k. k. Straßenbau-Commissariate, Laibach am 15. December 1835.

U e b e r s i c h t

derjenigen Bestimmungen, welche bei der neuerlichen Versteigerung der Erzeugung und Verführung des Straßendeckmaterials pro 1836 im Laibacher Straßen-Commissariate denen Pachtlustigen zu wissen erforderlich sind.

Benennung der Straße	Post-Nummer	in		aus		Mittlere Distanz, auf welche das Material aus dem Erzeugungsplatze auf die Straße zu verführen kommt	Fiscalspreis für		Die dießfälligen Licitationen werden abgehalten	
		dieser		diesem			den Haufen	die ganze aus dem Erzeugungs-Platze zu leistende Lieferung	Monats-Tag	Licitations-Ort
		soll erzeugt und verführt werden	soll erhalten werden die Straßenstrecke							
			von bis		in der Länge von					
			zu dem Pflöcke							
		Haufen	Nr.		Klaftern	Klft.	fl. fr.	fl. fr.		
St. Christoph Grube .	1	750	0/2	0/5	750	300	1 33	1162 30	am 30. Dec. 1835 Vormitt. von 9 bis 12 Uhr	Bezirks-Obrigkeit Umgebung Laibach
Pulverthurm dto. .	2	500	0/5	1/2 Ml.	750	288	1 10	583 20		
Verbantscheg dto. .	3	500	1/2 Ml.	0/11	750	442	1 24	700 —		
Sandbank der Save am rechten Ufer . . .	4	387	0/11	0/14	750	300	1 6	425 42		
Sandbank der Save am linken Ufer . . .	5	750	0/14	I/1	750	531	1 19	987 30		
Jescha Schottergrube .	6	1218 3/4	I/1	I 1/2 Ml.	1750	1130	1 46	2153 7 1/4	am 28. Decemb. 1835 Vormittags von 9 bis 12 Uhr	Bez. Obbrigf. Kreutberg
Sandbänke der Feistritz am linken Ufer . .	7	1902 3/4	II Ml.	II/2	3000	1700	1 33	2949 15 3/4		
Rumous Steinbruch .	8	750	II/12	III Ml.	1000	1450	1 51	1387 30		
Podpetsch dto. . .	9	906 1/4	III Ml.	III/5	1250	300	1 29	1344 16 1/4		
Rebra dto. . .	10	500	III/5	III 1/2 Ml.	750	200	1 18 3/4	656 15		
Krayner dto. . .	11	1156 1/4	III 1/2 Ml.	III/14	1500	616	2 3	2370 18 3/4	am 29. Dec. 1835, Vor- mittags von 9 bis 12 Uhr	Bez. Obbrigf. Egg ob Podpetsch
Warda dto. . .	12	406 1/4	III/14	IV Ml.	500	1100	1 49	738 1 1/4		
Warda dto. . .	13	406 1/4	IV Ml.	IV/2	500	1100	1 49 3/4	743 5 3/4		
Kammerza dto. . .	14	343 3/4	IV/2	IV/4	500	500	1 37	555 43 3/4		
Dernouscheg dto. .	15	250	IV/4	IV/6	500	500	1 37	404 10		
Beuscheg dto. . .	16	406 1/4	IV/6	IV 1/2 Ml.	500	500	1 56	785 25		
Zusrag		11133 3/4			15500			17946 11		

Benennung der Strafe	Ramen der Schottergrube, des Steinbruches oder sonstigen Materials: Erzeugungs-Platzes	Post-Nummer	in		aus		Mittlere Distanz, auf welche das Material aus dem Erzeugungs-Platz auf die Straße zu verfahren kommt	Fiscalpreis für		Die dießfälligen Licitationen werden abgehalten	
			dieser		diesem			Haufen	die ganze aus dem Erzeugungs-Platz zu leistende Lieferung	Monats-Tag	Licitations-Ort
			soll erzeugt und verkauft werden	soll erhalten werden die Straßsenstrecke							
				von	bis	den					
			zu dem Pflöcke		in der Länge von		Klfr.	fl. fr.	fl. fr.		
			Haufen	Nr.		Klaftern					
Wien	Uebertrag	11133 ² / ₄			15500			17946 11			
	Sadruga Steinbruch	17 1156 ¹ / ₄	IV ¹ / ₂ M	IV/15	1750	1000	1 50	2119 47 ² / ₄		am 29. Dec.	Bez. Obbrig.
	Urfach dto.	18 1156 ¹ / ₄	IV/15	V/6	1750	1100	1 51	2139 3 ³ / ₄		1835, Vor-	Egg ob
	Baba dto.	19 1250	V/6	V/12	1500	1000	2 9	2757 30		mittags von	Podpetisch
	Zerre dto.	20 274 ³ / ₄	V/12	Gränge	368 ¹ / ₂	500	1 45	480 48 ³ / ₄		9 b. 12 Uhr	
	St. Christoph Grube	21 2651	0	0/13	3686	2250	1 52 ² / ₄	4970 37 ² / ₄			
	St. Christoph Grube	22 410	0	0/5	1250	942	1 42	697 —		am 30. Dec.	Bez. Obbrig.
	Bersheng dto.	23 165	0/5	0/7	500	204	1 18	214 30		1835, Vor-	Umgebung
	Slep Janes dto.	24 425	0/7	0/13	1500	483	1 24	595 —		mittags von	Laibach
	Archerische dto.	25 325	0/13	I/1	1000	341	1 31	492 55		9 bis 12	
	Gruberische Canal	26 860	0	0/12	3000	1240	1 44	1490 40		Uhr	
	Banagoriza Steinbruch	27 540	0/12	I/4	2000	1000	2 15	1215 —			
	Flacke detto	28 460	I/4	I/10	1500	846	1 42	783 —			
	3 Kreuz detto	29 600	I/10	II/2	2000	890	1 35	950 —		am 31. Dec.	Bez. Obbrig.
	Seitendorf detto	30 350	II/2	II/7	1250	748	1 32	536 40		1835, Vor-	bei Weirich
	Blatu detto	31 500	II/7	II/13	1500	520	1 24	700 —		mittags von	berg
	Stechenerberg detto	32 500	II/13	III/4	1750	583	1 26	716 40		9 bis 12	
	Veschenig detto	33 200	III/4	III/7	750	248	1 5	216 40		Uhr	
	Zberry detto	34 790	III/7	IV Ml.	2250	600	1 54	1501 30			
	Summa	23746 ³ / ₄			44804 ¹ / ₂			40522 33 ² / ₄			

Kais. Königl. Straßenbau-Commissariat, Laibach am 15. December 1835.